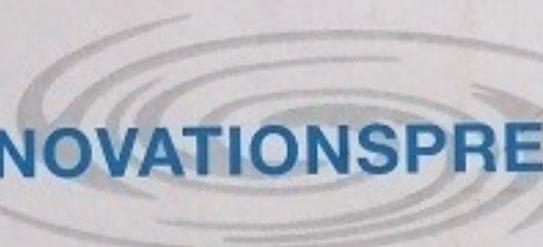


ANERKENNUNG

Herrn Dr. Ludwig Blasy

Mit dieser Auszeichnung würdigt die
Fachvereinigung Betonrohre und Stahlbetonrohre e.V.
richtungweisende Lösungen für
innovative Entwässerungskonzepte.

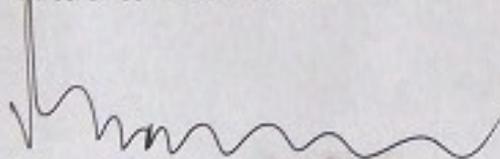


FBS INNOVATIONSPREIS 2000

Berlin, im Oktober 2000

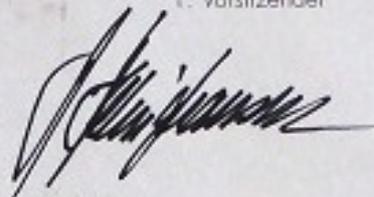
Für die Jury

Prof. Dr.-Ing. Max Dahmann
Direktor des Instituts für Siedlungswasser-
wirtschaft der RWTH Aachen



Für die FBS

Dipl.-Ing. Gert Bellinghausen
1. Vorsitzender





Jurybegründung

Die vorgestellte Lösung stellt eine produktionstechnische Vereinfachung durch den Einsatz von Standardschachtringen nach DIN 4034 anstelle werkseitig gelochter Schachtringe dar. Die für die Versickerung notwendigen Wandöffnungen entstehen durch Abstandhalter zwischen den Schachtringen. Der Einsatz von nur 5 Millimeter hohen Abstandhaltern gewährleistet eine sichere vertikale Lastabtragung, wobei ein Verschieben der Schachtringe nicht zu erwarten ist.

Dr. Ludwig Blasy

Projekt „Versickerungsschächte“

Objekt: Versickerungsschacht-System

Verfasser: Dr. Ludwig Blasy, Eching am Ammersee

Defizite im Grundwasserhaushalt und Hochwasserereignisse haben dazu geführt, dass die Versickerung von Niederschlagswasser bei der Entwässerung intensiver unterstützt wird. So werden auch wieder zunehmend Versickerungsschächte aus geloch-

ten Stahlbetonschachtringen als dezentrale Versickerungsanlagen hergestellt. Der Wettbewerbsbeitrag geht der Frage nach, wie für Versickerungsschächte die Schachtringe nach DIN 4034 verwendet werden können, ohne die Schachtringe werkseitig oder bauseitig mit Wandungslöchern versehen zu müssen. Dies wird erreicht, indem zwischen den zu verlegenden Schachtringen Abstandhalter dafür sorgen, dass die nötige Wandungsdurchlässigkeit im Schacht wirksam ist. Laut Verfasser zeige sich der Vorteil der Innovation für den Hersteller bzw. Händler der Schachtringe dadurch, dass die Herstellung und Lagerhaltung gelochter Schachtringe entfallen. Für den Bauherrn werde durch den Einbau der Abstandhalter eine Vergrößerung der Durchflussleistung der Schachtwand gegenüber der herkömmlichen Lochung erreicht; dies trotz Kostenneutralität bei der Anschaffung und Herstellung.

